

Lies mich - Hinweise zur Kalkulation

Aus aktuellem Anlass möchten wir zur Vereinfachung und Beschleunigung der Maßnahmeprüfungen auf folgende Prüfkriterien besonders hinweisen:

Bitte verwenden Sie unbedingt das von uns vorgegebene Kalkulationsformular (herausgegeben von dem operativen Service der Bundesagentur für Arbeit in Halle). Darüber hinaus ist ein Abgleich zwischen Konzept und Kalkulation unerlässlich. Die Kalkulation muss ein Spiegelbild des Konzepts sein. Alle Positionen, die kalkuliert sind (z.B. sozialpädagogische Betreuung oder Praktikum) müssen sich im Konzept wiederfinden. Bei der sozialpädagogischen Betreuung ist es unerlässlich, dass mit Bezug zur Zielgruppe eine stichhaltige Begründung für die Notwendigkeit der sozialpädagogischen Betreuung sowie eine exakte Leistungsbeschreibung erfolgt.

Gemäß Empfehlungen des Beirates sind wir gehalten, für jede eingereichte Kalkulation auch **entsprechende Nachweise** bzw. **Belege** zu prüfen. Explizit wird in den Empfehlungen darauf hingewiesen, **dass Eigenerklärungen des Trägers diesen Anforderungen nicht genügen**. Das heißt z. B., dass die schlichte Behauptung einer Gehaltszahlung diesen Anforderungen nicht genügt. Vielmehr muss ein unterschriebener Vertrag / Vorvertrag oder eine Gehaltsabrechnung der jeweiligen Mitarbeiter*in / Dozenten*in vorliegen, damit wir dies als Fremdbeleg akzeptieren können. Neben dem Beleg muss ggf. auch eine Herleitung bzw. Erläuterung des Rechenwegs zu dem kalkulierten Stundensatz erfolgen. Alternativ kann ein Beleg des Steuerberaters herangezogen werden.

zu Punkt 2. Personalkosten der Kalkulation

Oftmals wird ein Durchschnittsstundensatz aus mehreren Gehältern errechnet. Dies ist grundsätzlich zulässig, allerdings müssen Sie uns dann Belege aus den unterschiedlichen Gehaltsgruppen bzw. von unterschiedlichen Mitarbeiter*innen zukommen lassen, aus der sich dieser Wert zusammensetzt. Auch hier ist eine Erläuterung des Rechenwegs in der Regel unentbehrlich. Bitte bedenken Sie dabei, dass es sich bei dem Dozent*inneneinsatz um 45 Minuten handelt.

Diese Rückrechnung wird in der Regel die Lohnnebenkosten ggfs. Urlaubs- und ermittelte oder durchschnittliche Krankheitstage und ähnliche Faktoren beinhalten. Aus Ihrer Berechnung muss sich dann eindeutig auf die Summe in Ihrer Kalkulation schließen lassen. Sollte dies nicht rückführbar sein, müssen wir bei Ihnen Rückfragen stellen bzw. weitere Belege anfordern. Dies kann einerseits zu einer Veränderung der Kalkulation und andererseits auch und vor allem zu einer weiteren Verzögerung des Prüfprozesses führen. Wir bitten Sie deshalb, diese Punkte zu berücksichtigen.

zu Punkt 5. Kosten asynchrone Anteile

Die Kosten für die asynchronen Anteile werden wie die Kosten für die betriebliche Lernphase in die Gesamtkosten der Maßnahme eingerechnet. Analog zur betrieblichen Lernphase verhält es sich auch mit den Stunden. Diese werden NICHT zu den Maßnahmestunden addiert. D.h. die sich aus der Kalkulation ergebenden Gesamtkosten der Maßnahme werden ausschließlich durch die Unterrichtsstunden dividiert, um den Kostensatz pro UE zu erhalten.

zu Punkt 6. Ausbildungsmittel der Kalkulation

Bitte beachten Sie bei den Positionen, dass z.B. Kosten für PC, Ausstattung, Maschinen und Geräten auf die Abschreibungssumme kalkuliert werden müssen. Es muss die Abschreibung konkret auf die Anzahl der Unterrichtseinheiten der Maßnahme zurückgerechnet werden.

zu Punkt 7. Raumkosten der Kalkulation

Ein ähnliches Vorgehen ist auch für den Beleg von Raumkosten erforderlich. Sofern Mietverträge als Belege herangezogen werden, muss sich auch hier für uns ggfs. aus Mietverträgen von mehreren Objekten bzw. einem Objekt eindeutig eine Rückrechnung auf

die in der Kalkulation angegebene konkrete Stundenzahl ergeben. Die Summe muss dann für uns in der Kalkulation erkennbar bzw. nachvollziehbar sein. Hierfür stellen wir Ihnen die Liste Raumkostendurchschnitt zur Verfügung. Es sind dort nur die monatlichen Gesamtmietkosten und die Gesamtquadratmeter des jeweiligen Gebäudes sowie die Nebenkosten einzutragen. Im unteren Bereich geben Sie noch die Größe des Schulungsraums an und es ergeben sich die Raumkosten für den Raum pro UE. Bitte bedenken Sie dabei unbedingt, dass wir ausschließlich maßnahmebezogene Kosten (auch und gerade, was den Stundenansatz betrifft) in Ansatz bringen bzw. genehmigen dürfen.

zu Punkt 12. Zuschüsse Dritter/ Erlöse/ Zuwendungen der Kalkulation

Sie sind verpflichtet, bei jedem Kurs zu prüfen, ob ggf. Zuschüsse Dritter abgezogen werden müssen, dies gilt u.a., wenn im Rahmen der Maßnahmen etwas produziert wird, was dann verkauft wird (z.B. Holzarbeiten, Fahrradinstandsetzung, Lebensmittel etc.). Es sind hier jedoch auch Drittmittel gemeint, die Sie beispielsweise über andere Institutionen einfordern müssen, wie Bundes oder Landeszuschüsse, Erlöse aus gewerbsmäßiger Tätigkeit

Bei Rückfragen können Sie sich gerne mit unserem Maßnahmeteam in Verbindung setzen.

E-Mail: de.massnahmeteam@kiwa.com